

Niederschrift

Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss

BKS/2019-2024/10

Sitzungstermin:	Dienstag, 04.05.2021
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:25 Uhr
Ort, Raum:	Genthin, Rathaus-Sitzungssaal Genthin

Anwesend sind:

Mitglieder des Gremiums

Herr Prof. Dr. Gordon Heringshausen	CDU	
Herr Andy Martius	CDU	geht 18:43 Uhr (während TOP 8)
Frau Gabriele Herrmann	DIE LINKE	
Herr Sebastian Kroll	GRÜNE	
Herr Christoph Neubauer	SPD	entschuldigt
Herr Wilmut Pflaumbaum	FDP	

Sachkundige Einwohner

Frau Ines Banse	CDU
Frau Bianka Kemnitz	

Verwaltung

Frau Alexandra Adel	FBL Verwaltung/Bürgerservice
Herr René Peters	

Es fehlen:

Sachkundige Einwohner

Herr Martin Matthews

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bestätigung der Tagesordnung - öffentlicher Teil
- 4 Bestätigung der Niederschrift vom 16.02.2021 - öffentlicher Teil
- 5 Sachstand Demokratie leben! - BE: Frau Förste
- 6 Beschlussfassung zu Vorlagen und Anträgen - öffentlicher Teil
- 6.1 Touristinformation - Zukünftige Lösung für Touristen in der Einheitsgemeinde Genthin **2019-2024/SR-151**
- 6.2 Tourismusverein - Diskussion weitere Mitgliedschaft der Stadt Genthin **2019-2024/SR-152**
- 6.3 Brandschutzmaßnahmen in der KITA "Max und Moritz" in Genthin, Parkstraße 15 **2019-2024/SR-153**
- 6.4 Erklärung des Einvernehmens über den Betrieb von Kindertageseinrichtungen **2019-2024/SR-154**
- 6.5 Antrag Fraktion Grüne/LWG Fiener, Thema: Erlass Betriebskostenzuschüsse Vereine
- 7 Aufruf zum Engagement-Wettbewerb „MACHEN!2021“
- 8 Jugendentwicklungskonzeption - Beratungsmöglichkeiten
- 9 Informationen und Stellungnahmen der Verwaltung - öffentlicher Teil
- 9.1 Protokollkontrolle
- 9.2 Beratung zur Durchführung Bürgerpreisübergabe
- 10 Informationen des Ausschussvorsitzenden - öffentlicher Teil
- 11 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Stadtrat Heringshausen eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Im Anschluss nimmt er die Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerin Bianka Kemnitz vor.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Thilo Voigt bittet darum, Lösungen zu finden, die Präsentationen der jeweiligen Verhandlungsgegenstände mit dem Beamer für die Besucher besser lesbar zu machen.

Weiterhin möchte er auf die Thematik „Tourismusverein“ eingehen, welche sich bei der heutigen Sitzung ebenfalls auf der Tagesordnung befindet.

Der Vorsitzende Stadtrat Heringshausen erklärt, dass die Fragen der Einwohnerfragestunde nicht zu Tagesordnungspunkten der Sitzung gestellt werden dürfen und bittet daher von der Frage abzusehen.

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Stadträtin Herrmann, Fraktion Die Linke, erfragt, ob die Beschlussfassung zum TOP 6.2 sinnvoll ist. Hier fehlen den Stadträten Informationen, welche auf der Sondersitzung des Stadtrates zum Thema zugesichert wurden. Da diese nicht vorliegen, ist eine Beschlussfassung nicht zielführend.

Stadtrat Pflaumbaum, Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen, spricht sich dafür aus, dass eine Diskussion zum Thema erfolgen kann, aber ein Beschluss bei der heutigen Sitzung nicht gefasst werden sollte.

Zum TOP 9.2 führt er aus, dass es besser wäre, ihn im nichtöffentlichen Teil zu behandeln, da hier ggf. Aussagen getätigt werden, welche noch nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind.

Es wird dargelegt, dass hier lediglich Möglichkeiten für die Verleihung diskutiert werden sollen, weshalb der TOP im öffentlichen Teil verbleiben kann.

Die Tagesordnung wird mehrheitlich bestätigt.

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 16.02.2021 - öffentlicher Teil
Die Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2021 wird einstimmig bestätigt.

TOP 5 Sachstand Demokratie leben! - BE: Frau Förste
Frau Förste stellt eine PowerPoint-Präsentation zum Thema „Demokratie Leben“ vor, welche der Sitzung als Anlage beigelegt wird.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Ausschusses und erfragt, ob durch die Corona-Pandemie ein Rückgang der angemeldeten Projekte zu verzeichnen ist.

Frau Förste erklärt, dass es sich im vergangenen Jahr noch in Grenzen gehalten hat, es sich in diesem Jahr allerdings etwas schwierig darstellt.

TOP 6 Beschlussfassung zu Vorlagen und Anträgen - öffentlicher Teil

TOP 6.1 Touristinformation - Zukünftige Lösung für Touristen in der Einheitsgemeinde Genthin 2019-2024/SR-151

Der Vorsitzende geht noch einmal auf seine Aussage während der Einwohnerfragestunde ein, als Herrn Voigt seine Frage zum Thema „Tourismusverein“ nicht gestattet wurde. Er korrigiert seine Auffassung, denn gem. der 3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Genthin vom 20.09.2018, hier im § 12, ist es dem Einwohner gestattet, Fragen zu TOP der Sitzung zu stellen. Demnach übergibt er Herrn Voigt noch einmal das Wort.

Herr Voigt kritisiert, dass die Formulierungen in den Sachverhalten der Beschlussvorlagen zum Thema Tourismusverein/Touristeninformation, hier am Beispiel „Aufgrund der Nichtaufklärung rechtswidriger Vorfälle trat der Genthiner Bürgermeister als geschäftsführender Vorsitzender des Vereins im März 2021 zurück.“, nicht neutral formuliert wurden. Weiterhin erklärt er sein Unverständnis darüber, wie der Bürgermeister Günther auf der einen Seite eine nicht ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung des Tourismusvereins rügen kann, auf der anderen Seite aber seinen sofortigen Rücktritt als 1. Vorsitzender des Tourismusvereins erklärt, obwohl dieser laut Satzung des Vereins erst zum 31.12.2021 möglich wäre. Wie kann man das eigene Fehlverhalten rechtfertigen, wenn man auf der anderen Seite ebenfalls begangene Formfehler rügt?

Der Vorsitzende erklärt, dass dies schwierig zu beantworten ist, wenn derjenige, den es betrifft bei der Sitzung nicht anwesend ist. Er missbilligt diesen Umstand ausdrücklich und kann bzgl. der Frage des Herrn Voigt keine Aussage treffen.

Frau Adel erklärt ebenfalls, dass sie hierzu keine Aussage treffen kann.

Der Vorsitzende erfragt bei den anwesenden Mitgliedern, ob Bedenken dagegen be-

stehen, der anwesenden Frau Golz, 3. Vorsitzende des Tourismusvereins und Bürgermeisterin der Einheitsgemeinde Elbe-Parey, zu den benannten Tagesordnungspunkten Rederecht zu erteilen. Herr Bothe ist terminlich verhindert. Diese bestehen unter den Ausschussmitgliedern nicht.

Frau Golz, erörtert, dass es sich bei der Formulierung „Nichtaufklärung rechtswidriger Vorfälle“ um die Nichtbeantwortung der 40 Fragen an den Geschäftsführer der QSG mbH handelt. Auf die Beantwortung hat dieser als Bürgermeister der Stadt Genthin keinen Anspruch, wie das Gericht urteilte. Sie erwähnt einen abgehaltenen Notartermin, welcher zur Folge hat, dass Herr Günther aus dem Vereinsregister ausgetragen wird. Die Stadt Genthin wird dennoch durch Genthiner Vertreter im Gesamtvorstand vertreten. Die Stadt Genthin selbst ist momentan einfaches Mitglied und hat ein Stimmrecht. Im Verein wird eine Satzungsänderung angestrebt, welche der Stadt Genthin ermöglicht, durch einen Vertreter im Gesamtvorstand vertreten zu werden. Ziel ist es, die Region über die Kommunen zu stärken. Weder sie, noch Herr Bothe haben private Interessen. Bei einer Gesamtvorstandssitzung machte Herr Günther klar, dass er die Mitarbeit im Gesamtvorstand nicht erbringen möchte, wenn es sich hierbei um ein Ehrenamt handelt.

Sie spricht sich dagegen aus, dass die Stadt Genthin die Touristeninformation in Eigenregie betreibt. Der Volksstimme-Services ist Haupteinnahmequelle der Touristeninformation. Der Tourismusverein wird die Entscheidung des Stadtrates zu den Vorlagen abwarten und dann entsprechend reagieren. Die angedachte Satzungsänderung soll entweder im Juni oder wenn es die Pandemie nicht erlauben sollte, im September auf einer Mitgliederversammlung angestoßen werden.

Weiterhin spricht sie sich dafür aus, die Zweckvereinbarung nicht zu kündigen. Die Touristeninformation ist ohne Marina Conradi nicht arbeitsfähig.

Abschließend spricht sie die knotenpunktbezogene Wegweisung an. Hier unterbreitet sie das Angebot, die Verlegung des Radweges am Elbe-Havel-Kanal von der Süd- auf die Nord-Seite für Genthin zu beantragen, sofern dies noch nicht geschehen ist. In Zusammenarbeit mit der Stadt Jerichow ist man momentan dabei, den Radweg am Kanal von Seedorf bis Neuderben zu verlängern.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Golz für die ausführliche Stellungnahme und bringt seinen Unmut darüber zum Ausdruck, dass die Zusammenarbeit der Nachbarkommunen augenscheinlich aufgrund einer einzelnen Person leidet.

Frau Adel erklärt, dass der Bürgermeister Günther Zweifel bzgl. der Rechtmäßigkeit der bestehenden Zweckvereinbarung aus dem Jahr 2018 hat. Zum Abschluss dieser Zweckvereinbarung gibt es keinen Stadtratsbeschluss. Diese Auffassung teilt auch der angefragte Anwalt. Seitens der Verwaltung wurde diesbezüglich eine Anfrage bei der Kommunalaufsicht gestellt. Hier wird es hoffentlich bis zum Stadtrat eine Rückmeldung geben.

Frau Golz erklärt, dass sie diesbezüglich anderer Meinung ist und der Kommunalaufsicht ihre Auffassung auch mitgeteilt hat. Die Kommunalaufsicht ist diesbezüglich nach dem Gespräch ebenfalls ihrer Auffassung. Die vorliegende Zweckvereinbarung ist keine im Sinne des § 45 Abs. 2 Nr. 17 KVG LSA. Hier handelt es sich vielmehr um eine Zweckvereinbarung gem. GKG LSA. Diese bedarf keines Beschlusses des Stadtrates.

Stadtrat Martius legt dar, dass die Formulierung des Sachverhaltes der Vorlage nicht korrekt ist. Diese müssen neutral verfasst werden, ohne eine Meinungsbildung vorab mit einfließen zu lassen. Weiterhin sieht er keine Eilbedürftigkeit, die Vorlage abzustimmen. Vielmehr sollte sie innerhalb der Fraktionen beraten werden.

Stadtrat Pflaumbaum erklärt, dass er keine Möglichkeit sieht, über die Vorlage abzustimmen. Es gibt noch mehrere ungeklärte Sachverhalte, welche beraten werden müssen. Weiterhin fehlen hierzu die Informationen. Er ist für den Erhalt des Tourismusvereins.

Stadtrat Kroll erklärt, dass die Zweckvereinbarung überarbeitet werden muss, da die Einheitsgemeinde Elbe-Parey nicht enthalten ist und Frau Conradi dem Tourismusverein durch den Beschluss zur 850-Jahrfeier derzeit nicht zur Verfügung steht.

Frau Adel legt dar, dass die Einheitsgemeinde Elbe-Parey in die Änderung aus 2018 mit aufgenommen wurde. Weiterhin kann die Stadt Genthin lediglich zu 70 % über die Arbeitsleistung von Frau Conradi verfügen, da die weiteren 30 % dem Tourismusverein zugeordnet sind.

Der Vorsitzende informiert, dass er in der Vorbesprechung bereits um weitere Informationen dazu gebeten hat. Er regt daher an, den Vorschlag mit in die Fraktionen zu nehmen und zu beraten. Er weist darauf hin, dass Sachverhalte neutral und allparteilich formuliert werden müssen. Die Beschlussvorlagen werden zur Kenntnis genommen. Es sollen mehr Informationen bereitgestellt werden.

Es erfolgt keine Abstimmung zur Vorlage.

Abstimmung nicht erfolgt

TOP 6.2 Tourismusverein - Diskussion weitere Mitgliedschaft der Stadt Genthin 2019-2024/SR-152

Frau Golz appelliert noch einmal dafür, dass die Stadt Genthin Mitglied im Tourismusverein bleibt.

Der Vorsitzende legt dar, dass auch die CDU-Fraktion keinen Grund sieht, weshalb man aus dem Tourismusverein aussteigen sollte.

Es erfolgt keine Abstimmung zur Vorlage.

Abstimmung nicht erfolgt

TOP 6.3 Brandschutzmaßnahmen in der KITA "Max und Moritz" in Genthin, Parkstraße 15 2019-2024/SR-153

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt die außerplanmäßige Finanzierung der Brandschutzumbauarbeiten in der KITA „Max und Moritz“ in Höhe von 210.000 €.

Abstimmungsergebnis empfohlen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.4 Erklärung des Einvernehmens über den Betrieb von Kindertageseinrichtungen 2019-2024/SR-154

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister zur Erklärung des Einvernehmens der Stadt Genthin zum Abschluss von Vereinbarungen über den Betrieb von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Genthin für das Jahr 2021 nach § 11 a Kinderförderungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KIFöG LSA) zwischen dem Landkreis Jerichower Land und

- 1.0. der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. für den Betrieb der Kindertageseinrichtung „Käthe Kollwitz“ in Genthin
- 2.0. der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. für den Betrieb der Kindertageseinrichtung „Max und Moritz“ in Genthin

Abstimmungsergebnis empfohlen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.5 Antrag Fraktion Grüne/LWG Fiener, Thema: Erlass Betriebskostenzuschüsse Vereine

Frau Adel informiert die Ausschussmitglieder über die Beratung des Antrages im Rechnungsprüfungs- und Finanzausschuss (RPFA) und verliest den folgenden Protokollauszug:

„Frau Zaumseil erläutert, dass der Antrag auf 2 verschiedene Gruppierungen abzielt. Zum einen betrifft es die Sportvereine, die nur nach ihrer tatsächlichen Nutzung mit kalkulierten Sätzen abgerechnet wurden, zum anderen die sonstigen Vereine, die städtische Einrichtungen nutzen und eine jährliche Betriebskostenabrechnung erhalten haben. SR Martius kritisiert, dass dem Antrag keine Stellungnahme der Verwaltung beiliegt.

Zudem sieht er Fehler in der Antragstellung an sich. Hier solle stehen, dass die Betriebskosten zu „erlassen“ und „zurückzuzahlen“ sind. Er spricht sich dafür aus, dass die Fraktion den Antrag dahingehend korrigiert.

Außerdem müssten die Vereine nachweisen, dass die Liquiditätshilfen notwendig waren und keine weiteren Ausgleichszahlungen von anderer Stelle erfolgt sind. Des Weiteren ist er für eine Differenzierung zwischen den beiden Gruppierungen, da hier unterschiedliche Grundlagen zur Betriebskostenbeteiligung herangezogen wurden. Frau Zaumseil macht dem Ausschuss mehrfach deutlich, dass dieser Beschluss dem Haushaltskonsolidierungskonzept widerspricht.

SR Pflaumbaum regt an, dass eine Stellungnahme der Verwaltung erarbeitet wird, um den nächsten Ausschüssen eine bessere Beratungsgrundlage zu geben.

Der RPFA empfiehlt, den Antrag der Fraktion Grüne/LWG Fiener, als Corona-Hilfsmaßnahme allen Vereinen die Zahlung der Betriebskostenzuschüsse des Jahres 2020 zu erlassen, anzunehmen.“

Stadtrat Martius erklärt, dass er nicht sagte, dass er für eine Differenzierung zwischen den beiden Gruppierungen ist, sondern dass man diese differenzierter betrachten müsse. Bzgl. der Liquiditätshilfen müsse man sichergehen, dass die Vereine nichts bekommen haben. Der Antrag sollte durch die Fraktion umformuliert werden.

Stadtrat Pflaumbaum informiert, dass der Antrag durch den RPFA bestätigt wurde,

weist aber darauf hin, dass es sich hierbei um eine freiwillige Aufgabe handelt und diese dem Haushaltskonsolidierungskonzept entgegensteht.

Stadtrat Kroll erfragt, ob der Beschlusstext des Antrages im RPFA geändert wurde, was verneint wird. Er nimmt diesen Sachverhalt mit in die Fraktion.

Der Vorsitzende erfragt, welche Vereine sich mit der Bitte um Unterstützung an die Stadt gewandt haben.

Stadtrat Pflaumbaum erklärt, dass auch Traktor Tuheim um Unterstützung gebeten hat.

Frau Adel informiert, dass der Antrag durch den SV Traktor Tuheim nach Bekanntwerden des Antrages der Fraktion Grüne/LWG Fiener zurückgenommen haben.

Der Vorsitzende informiert weiterhin, dass der Landessportbund momentan zur Unterstützung der Vereine eine Ausschüttung vornimmt. Hier bekommt ein Verein pro Erwachsenen 10,00 EUR und pro Kind 20,00 EUR. Dies geschieht alles ohne Antragstellung.

Stadtrat Kroll spricht die Kulturförderrichtlinie an und erfragt, ob es angedacht sei, diese in Anspruch zu nehmen. Hier könnten Fördermittel für die Stadt beantragt werden, um die Vereine zu unterstützen.

Der Vorsitzende informiert über die Internetseite „www.ehrenamt24.de“. Hier sind Möglichkeiten der Unterstützung für die Vereine zusammengetragen.

Der ungeänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: empfohlen
Ja 2 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 7 Aufruf zum Engagement-Wettbewerb „MACHEN!2021“

Frau Adel, Fachbereichsleiterin Verwaltung/Bürgerservice informiert über den Wettbewerb.

TOP 8 Jugendentwicklungskonzeption - Beratungsmöglichkeiten

Frau Adel führt in das Thema ein. Die angehangenen Beschlüsse sollen der Diskussion dienen.

Stadtrat Kroll erklärt, dass man die Jugendentwicklungskonzeption von 2014 auf den neuen Stand bringen sollte.

Stadträtin Hermann erklärt, dass es sich bei den beiden Dingen um zwei verschiedene Dinge handelt. Auf der einen Seite handelt es sich um die Konzeption „offene Kinder- und Jugendarbeit, welche sie in der Sitzung meinte. Andererseits gibt es die Jugendentwicklungskonzeption, welche ebenso wichtig ist. Dies wurde durch „Demo-

kratie Leben“ initiiert und wird durch die Gemeinden Elbe Parey und Jerichow unterstützt.

In der Konzeption „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ geht es um die Frage, wie man Jugendarbeit verstätigen kann, wenn man keine Fördermittel mehr bekommt. Hierbei geht es nur um Genthin.

Weiterhin sollte man sich darüber beraten, welche Rolle Kulturförderrichtlinien und Sportförderrichtlinien für Genthin spielen. Welche Vorteile hat man in der Vergangenheit gehabt.

Der Vorsitzende erfragt, ob es sinnvoll wäre, eine gesonderte Sitzung zur Thematik „Kinder- und Jugendarbeit“ anzuberaumen.

Stadtrat Kroll schlägt hierzu eine Sitzung im Thomas-Morus-Haus unter Teilnahme von Ronny Harzendorf als Leiter des Jugendhauses vor.

Frau Adel erklärt, dass die Thematik unabhängig vom Thomas-Morus-Haus behandelt werden soll.

Stadträtin Herrmann befürwortet den Vorschlag des Stadtrates Heringshausen zur Durchführung einer gesonderten Sitzung.

Der Vorsitzende stellt in Aussicht, dennoch eine der nächsten beiden Sitzungen des Bildungs-, Kultur- und Sozialausschusses im Thomas-Morus-Haus stattfinden zu lassen.

TOP 9 Informationen und Stellungnahmen der Verwaltung - öffentlicher Teil

Frau Adel informiert über die Beschlussvorlage 2019-2024/SR-156 „Absage Kartoffelfest 2021“, welche den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vorgelegt wurde. Diese wird im nichtöffentlichen Teil noch einmal thematisiert.

TOP 9.1 Protokollkontrolle

Frau Adel informiert zu folgenden Sachverhalten aus der Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2021:

- Anfrage aus der Einwohnerfragestunde von Herrn Thilo Voigt zur Thematik „Gemeinsame Internetseite für Genthiner Vereine“
→ Die Thematik wird in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden.
- Anfrage zur Jugendentwicklungskonzeption
→ Thematik wurde in die heutige Tagesordnung aufgenommen
- Anfrage Stadtrat Heringshausen, ob sich Bürgermeister Günther in Gesprächen mit Vereinen bzgl. der aktuellen Situation befindet
→ Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister kann Frau Adel dies bestätigen
- Anfrage Stadtrat Bonitz zum Sachstand Triebwagen auf dem Chemieparkgelände
→ Hierzu können keine Informationen gegeben werden, da es sich hierbei nicht um eine Angelegenheit der Stadt handelt.
- Anfrage Stadtrat Pflaumbaum zur Thematik Schwimmunterricht

→ Durch die Bundesnotbremse wurden jegliche Planungen ad acta gelegt.
Die DLRG hatte Bereitschaft signalisiert den schulischen Schwimmunterricht zu unterstützen.

Der Vorsitzende erklärt, dass er, wenn es Gespräche zwischen dem Bürgermeister und Genthiner Vereinen gab, er ein Resümee dazu vermisst.

TOP 9.2 Beratung zur Durchführung Bürgerpreisübergabe

Frau Adel informiert darüber, dass der Stadtrat in seiner Dezembersitzung 2020 beschlossen hatte, den Bürgerpreis bis zum 30.06.2021 an die Preisträgerin/den Preisträger zu übergeben.

Aufgrund der aktuellen Lage konnte kein passender Rahmen gefunden werden. Innerhalb der Fraktionen wurde darüber beraten, den Tag vor dem Kartoffelfest oder die Weihnachtsstraße dafür zu nutzen.

Frau Adel erfragt innerhalb der Ausschussmitglieder weitere Ideen.

Stadtrat Kroll schlägt vor, von Veranstaltung zu Veranstaltung zu schauen, wann und in welchem Rahmen etwas möglich ist. Auch eine Doppelverleihung im Jahr 2022 im Rahmen der 850-Jahrfeier hält er für möglich.

TOP 10 Informationen des Ausschussvorsitzenden - öffentlicher Teil

Der Vorsitzende informiert über die Fertigstellung der Sporthalle an der Schule „Ludwig Uhland“ und spricht sich positiv über den sanierten Bau aus.

TOP 11 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil

Stadtrat Pflaumbaum geht nochmals auf seine Anfrage aus der letzten Sitzung zur Thematik Schwimmunterricht ein. Er bittet darum, Kontakt mit dem Ministerium aufzunehmen, um Möglichkeiten auszuloten, wie man den Schwimmunterricht mit der Unterstützung der DLRG ermöglichen kann. Er weist darauf hin, dass beispielsweise in Rheinland-Pfalz die Schwimmhallen geöffnet sind.

Weiterhin erfragt er, ob der Standplatz für Wohnmobile umgesetzt wurde.

Außerdem erkundigt er sich danach, was seit 2018 in Sachen Stadtkulturhaus genau passiert ist. Ab wann wird was nutzbar für die Vereine sein?

Der Vorsitzende verdeutlicht noch einmal die Aussage zum Stadtkulturhaus von Stadtrat Pflaumbaum. Hierbei geht es darum, was man den Vereinen sagen soll, wenn sie explizit nach den Möglichkeiten zur Nutzung Stadtkulturhaus fragen. Hier soll es eine adäquate Antwort des Bürgermeisters geben.

Weiterhin erfragt er, wer Kontakt zum Ministerium bzgl. der Möglichkeiten des Schwimmunterrichts aufnehmen soll.

Stadtrat Pflaumbaum erklärt, dass dies der Bürgermeister tun soll.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass bzgl. der Umgestaltung des Volksparks augenscheinlich der Bedarf einer Hundewiese besteht. Er erfragt, ob dies an die Stadt herangetragen wurde. Bzw. ob dies bereits Bestandteil der Konzeption Volkspark ist.

Frau Adel erklärt, dass der Bürgermeister dies in das Konzept mit einbringen wollte.

Frau Kemnitz, sachkundige Einwohnerin, regt die Durchführung eines Hofflohmarktes in Zeiten von Corona am Beispiel der Gemeinde Biederitz an. Dies könnte evtl. im Rahmen der interkulturellen Woche geschehen.

(Prof. Dr. Gordon Heringshausen)
Ausschussvorsitzender

(René Peters)
Protokollant